

I. Vizepräsident des Bayerischen Landtags
Staatsminister a.D.

Pressemitteilung

München, 11. Januar 2011

**Kleine Fortschritte beim behindertengerechten Ausbau
Puchheim und Buchenau soll rascher geholfen werden**

Kleine Fortschritte beim behindertengerechten Ausbau der S4-Bahnhöfe in Puchheim und Buchenau hat ein Gespräch erbracht, das am 21. Dezember 2010 im bayerischen Wirtschaftsministerium unter Mitwirkung von 1. Landtagvizepräsident Reinhold Bocklet stattgefunden hat. An dem Gespräch nahmen von Seiten der Gemeinde Puchheim u.a. 1. Bürgermeister Dr. Herbert Kränzlein, von Seiten der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck u.a. 2. Bürgermeister Hans Schilling, von der DB Station und Service der Regionalbereichsleiter Günther Pichler und von Seiten des Wirtschaftsministeriums u.a. der Leiter der Abteilung Verkehr, Hans Peter Göttler teil.

Im Rahmen des 4-gleisigen Ausbaus zwischen Pasing und Eichenau soll bekanntlich der Bahnhof Puchheim grundlegend umgebaut und barrierefrei erschlossen. Nachdem diese Maßnahmen nach derzeitigen Stand aber erst in frühestens 10 Jahren wirksam werden, hat sich die DB Station und Service nun bereit erklärt zu prüfen, ob vorab bereits ein teilweiser barrierefreier Ausbau möglich ist: In einer ersten Machbarkeitsprüfung wird von der DB Station und Service ein neuer provisorischer Außenbahnsteig am Gleis 3 als Lösung für zumindest einen teilweisen barrierefreien Ausbau der Station Puchheim vorgeschlagen. Es wurde vereinbart, dass für eine abschließende Bewertung in einem ersten Schritt die betrieblichen Auswirkungen ermittelt und bewertet werden. Im Fall eines positiven Ergebnisses werden anschließend auf Kosten von DB Station und Service die Kosten der Maßnahme ermittelt, die dann bis spätestens Ende 2011 die Grundlage für eine abschließende Entscheidung zum weiteren Vorgehen bilden sollen.

Im Hinblick auf die Station Buchenau wurde festgestellt, dass sie grundsätzlich fester Bestandteil des zwischen dem Freistaat und der DB im Jahr 2001 geschlossenen Rahmenvertrages zum barrierefreien Ausbau von S-Bahnstationen (102 Mio.-Programm) gewesen wäre. Infolge der Verkürzung des 4-gleisigen Ausbaus auf die Strecke Pasing-Eichenau fiel aber Buchenau aus dem Programm. Das

Wirtschaftsministerium erklärte sich nun bereit, die DB Station und Service ausnahmsweise vorab mit entsprechenden Planungen zu beauftragen, um den Ausbaubedarf für eine barrierefreie Erschließung der Station Buchenau zu ermitteln und die entsprechende Baureife sicherzustellen, damit die Station Buchenau im Rahmen des geplanten Nachfolgeprogramms für die Jahre 2013 bis 2018 möglichst sofort berücksichtigt werden kann.

Wie Vizepräsident Bocklet feststellte, ist es in dem konstruktiven Gespräch gelungen, wichtige Voraussetzungen für einen zeitnäheren Ausbau bzw. mindestens eine Behelfslösung für den behindertengerechten Zugang in Buchenau und Puchheim zu schaffen. Es gelte nun, die Einhaltung der gegebenen Zusagen sicherzustellen und die Voraussetzungen für die konsequente Umsetzung zu schaffen.

Im Anschluss finden Sie das Ergebnisprotokoll der Besprechung zu Ihrer Information.

Ramona Niedermeir
Büro des 1. Vizepräsidenten Reinhold Bocklet